

# Plan Wissenschaft und Technik kontinuierlich erfüllen



„Neuer Weg“ sprach mit: Peter Läser, BPO-Sekretär im VEB Walzengießerei Coswig; Peter Grille, stellvertretender APO-Sekretär, Peter Hoffmann, Betriebsschlosser und APO-Leitungsmitglied im VEB Turbowerke Meißen; Hans Hattwig, Sekretär für Wirtschaftspolitik der Kreisleitung Meißen; Hans-Dieter Stelzner, Parteigruppenorganisator des Bereichs Technik im VEB Plattenwerk Meißen, sowie Heinz Braun, Kfz.-Schlosser und Parteileitungsmitglied in der Cosyviger Walzengießerei (v. l. n. r.). Den „Neuen Weg“ vertraten Harry Schneider und Jochen Schneider.

**H. Schneider:** „Das Kernproblem“, so heißt es in der 13. Tagung des ZK, „besteht nach wie vor darin, mit Hilfe von Wissenschaft und Technik hohe Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität zu erreichen ...“ Vor einem Jahr endete ein „NW“-Gespräch mit dem Gedanken, die Kreisleitung Meißen der SED arbeite politisch-ideologisch darauf hin, daß in allen Betriebskollektiven dem Plan Wissenschaft und Technik der Rang eingeräumt werde, der ihm als entscheidendem produktivitätsförderndem Instrument zukommt. Welche Reserven konnten auf diesem Weg neu erschlossen werden?

**H. Hattwig:** Unsere Kreisleitung, speziell das Sekretariat, ist darauf bedacht, mit Hilfe ihrer ehrenamtlichen Kommission Wissenschaft und Technik den Gedanken zur täglichen Praxis zu machen, daß der Plan Wissenschaft und Technik (PWT) genauso eine Rolle in der politischen Führungsarbeit der Grundorganisationen

zu spielen hat wie die kontinuierliche Erfüllung des Produktionsplanes, so wie es die 13. Tagung fordert. Dabei bemühen wir uns, den Grundorganisationen zu helfen, in der politischen Massenarbeit darauf einzuwirken, daß die staatlichen Leiter sich noch stärker ihrer Verantwortung bewußt werden und die schöpferischen Leistungen der Wissenschaftler und Ingenieure im Interesse des Menschen und des gesellschaftlichen Fortschritts allseitig fördern.

Wir unterstützen die Grundorganisationen auch darin, sich in ihrer Kontrolle auf solche Objekte zu konzentrieren, die den größten Zuwachs an Produktivität und Effektivität bringen und die Arbeits- und Lebensbedingungen weiter fühlbar verbessern. Des weiteren haben wir uns die Aufgabe gestellt, mit Hilfe unserer Kommissionsmitglieder, zu denen Kreisleitungsmitglieder, erfahrene Parteiarbeiter, hervorragende Produktionsarbeiter und Ingenieure gehören, die